

Ich liebe dich

Von Yomi

Kapitel 1:

Titel: Ich liebe dich...so sehr! (1)

Teil: 1/2

Autor: koji-chan

E-Mail: koji_theDark@web.de oder Crazysunny133@ol.com

Disclaim: Kaori Yuki

Warnung: Shônen Ai, m/m, etc.

Kommentar: Hab heut unsere Tastatur repariert *harhar* meine Mo hat Wasser drüber geschüttet und nichts tat mehr. -_- " *sweatdrop* viel Spaß ^^

>Set-chan,....< stöhnte Kato der gequält hinter Setsuna her schwankte. Sie befanden sich im Himmel, Setsuna war gekommen um Sara zu finden und Kato musste ihn begleiten. >Nenn mich nicht immer Set-chan! Was willst du von mir!? (Vollidiot!)< meckerte Setsuna und blieb stehen. >Mecker doch nicht imma gleich!< schrie Kato und setzte sich auf einen Felsen. >Okay, okay! Also, liebster Kato-sempai was wolltten sie? Wir haben nicht ewig Zeit. Wenn wir uns nicht beeilen stirbt mein Körper noch!< antwortete Setsuna hochnäsiger und grimmig. >Ach, schon gut. Lass uns weiter gehen! Ich will nicht schon wieder streiten! Es war nicht so wichtig...< sagte Kato und er schien traurig zu sein. Setsuna schüttelte verwundert den Kopf und ging weiter seines Weges.

Schweren Herzens folgte ihm Kato. >Immer muss dieser Vollidiot uns unnötig aufhalten und spielt dann auch noch, den Troublemaker...ich versteh es beim besten Willen nicht!< flüsterte Setsuna grimmig vor sich hin. >Das hab ich gehört, Set-chan!< rief Kato sauer. Seine Traurigkeit war wie weggeblasen und er legte einen Zahn zu. Er hasste Setsuna nicht, das war klar. Aber Setsuna hatte ihn nun mal umgebracht, doch es störte Kato nicht im geringsten, auch wenn er es immer behauptete. Er hatte ein angenehmes und schönes Gefühl, wenn er mit ihm stritt.

*

Am Abend -so fern man das Abend nennen konnte- machten sie eine kurze Rast und setzten sich in eine Blumenwiese, mit roten und gelben Blumen. >Ich finde es hier scheiße!< log Kato zupfte eine Blume aus dem Boden, um sie langsam zu zerpflücken. Doch Kato suchte das Gespräch mit Setsuna. >Das glaub ich dir sowieso nicht! Kein Mensch kann das hier häßlich oder scheiße finden. Naja, vielleicht einige Menschen. Aber du gehörst definitiv nicht dazu!< grinste Setsuna leicht verlegen und nahm Kato die Blume aus der Hand. >Wenn du das meinst....Set-chan....ähh....Setsuna...warum suchst du eigentlich so intensiv nach deiner Schwester. Das ihr euch liebt ist ja nichts

neues...aber so sehr?!< fragte Kato und pflückte wieder eine Blume. Setsuna wurde nachdenklich und zugleich traurig. Er musste wieder an die Zeit mit Sara denken, was sie alles durchgemacht hatten und was sie erlebt hatten. Sie waren durch die Hölle und den Himmel gleichzeitig gegangen. Er vermisste sie sehr.

>Ich...ich liebe sie, mehr als alles anderes auf dieser beschissenen Welt. Wegen mir könnten alle Menschen sterben, jetzt sofort. Nur damit ich und Sara zusammen sein könnten! Ich weiß noch nicht was ich tun werde, wenn ich sie gefunden habe. Das einzige was jetzt zählt, ist das ich sie finde< antwortete Setsuna traurig. Wieder nahm er Kato die Blume aus den Händen und steckte sie sich zwischen die Zähne. Kato traf diese Worte sehr, er musste sich anstrengen, die Tränen zu verstecken. Er hatte so eine Wut im Bauch. Was sollte dieses scheiß Gefühl, so tief in ihm? Er fand Setsuna nett, mehr auch nicht...!

*

>Wohin wollen wir jetzt eigentlich?< fragte Kato gähnend. Setsuna der immer noch vor ihm lief zuckte genervt die Schultern, dann blieb er Plötzlich stehen. >Scheiße! Das ist Uriel! Engel der Erde und Wächter der Hölle! Man sagt, er hänge die Sünder an ihren Zungen auf und werfe sie in das Fegefeuer Gehemas. Engel der Sühne, Engel des Todes, Uriel. Vollstrecker der Seelen derer, die die Gebote Gottes brechen. Er ist es, der kaltblütig über die Sündigen richtet und sie in die Hölle hinunterstößt. Der Name "Uriel" bedeutet "Gottes Feuer". Es sind Flammen der Hölle! Lass uns abhauen so lange wir noch Beine haben!< flüsterte Kato, sogar etwas ängstlich, als er erblickte wen oder was Setsuna dort betrachtete. >Ihr wollt schon wieder gehen? Das ist Schade! Ich habe mich gefreut endlich mal wieder jemanden vor meinem trauten Heim zu sehen. Tretet ein, ich werde euch kein Haar krümmen. Nicht wenn der Messias...Alexiel die ich über alles liebte und immer noch liebe, vor mir steht!< sprach eine helle und sanfte Stimme zu ihrem Bewusstsein. >Ich bin aber nur ihre Wiedergeburt, ich bin Setsuna Mudo!< sagte Setsuna und blickte in die Dunkelheit, wo gerade noch Uriel stand. Ein großes, Stahltor erstreckte sich vor ihnen und zu dessen Seiten entsprang, ein langer, rostiger, mit Rosen bewachsener Zaun. Das Tor öffnete sich langsam und ohne zögern traten sie ein. Hinter dem Tor lag ein Riesiges Schloss, in das sie sofort teleportiert wurden. >Und wenn das eine Falle ist?< flüsterte Setsuna Kato ins Ohr. >Ich glaub er meint das ernst! Sonst tötet er immer sofort alles und jeden, der nur in die Nähe seines Reiches kommt. Ich glaub er hat seine böse Persona abgelegt!< antwortete Kato zurück. >Meine böse Persona? Ja, abgelegt habe ich sie...Das glaube ich jedenfalls. Manchmal verspüre ich noch den dran zu töten! Aber Alexiel....nein ihre Wiedergeburt, ist gekommen und ich werde mich beherrschen!< antwortete er, wieder zu ihrem Bewusstsein redend. Langsam schritt er aus der Dunkelheit, in das Fackellicht, das schwach an einigen Mauern brannte. Er war ein wirklich schöner Mann, wenn man ihn nicht schon besser als Frau bezeichnen hätte könne. Uriel trug lange, schwarze und etwas wilde Haare und sanfte Augen. Neben ihm stand ein Mädchen. Für einen Augenblick, dachte Setsuna, Sara zu sehen. Doch er täuschte sich gewaltig. >Doll, bitte öffne das rote Zimmer, das Zimmer von Sara Mudo!< sprach er zu dem Mädchen. Setsuna schaute Uriel verdattert an. >Hier in diesem Zimmer.....Sara?! Ich kann ihren Duft riechen....Sara....< Setsuna betrat den Raum und ließ sich neben dem Stuhl, auf der Saras leere Hülle weilt, nieder. Die Augen weit geöffnet und leer, ohne einen winzigen Ausdruck. >Ein Priester, ein blinder Priester hat sie mitgenommen...leider ist mir der Name entfallen!< sagte Uriel. Setsuna begann bitterlich zu weinen. >Den kenn ich.....er heißt Zaphikel! Ja, das muss

er sein!< lächelte Setsuna und stand auf. Die Tränen wie weg gezaubert. >Das könnte sein. Kommt doch mit und erzählt mir bei Tisch, was euch widerfahren ist und was ihr jetzt vorhabt!< Uriel lächelte, aber sein Mund bewegte sich nicht. Setsuna und Kato stimmten zu und erzählten Uriel alles.

Uriel war Setsuna sehr ans Herz gewachsen und als sie nach einigen Stunden wieder gingen, musste er sich schweren Herzens von ihm trennen.

*

>Immer noch kein Ziel?!< fragte Kato grinsend. Sie waren schon wieder 2 Stunden auf den Beinen. Setsuna schüttelte den Kopf und setzte sich ins nasse Gras. >Lass uns hier schlafen...ich weiß ja nicht, ob man hier überhaupt müde werden kann, aber ich bin es< lächelte Setsuna, dann breitete er die Decken, die sie von Uriel bekommen hatten, auf den Boden. Sie hatten nur 2, eine zum drauf liegen und eine zum zudecken, deswegen mussten sie zusammen auf einer Decke und unter einer Decke schlafen. Nach einigen Minuten, schlief Setsuna wie ein Stein. Kato setzte sich hastig auf und tippte ihn einige Male an. Erst jetzt bemerkte er erst so recht, wie schön Setsuna war. >Mensch Set-chan...Warum musste ich mich nur in dich verlieben?! So ne fuck! Aber du bist nun mal...naja wie soll ich sagen, einfach einzigartig und wundervoll!< flüsterte Kato und strich Setsuna über die kalte Wange. Er wachte nicht auf. >Was ich jetzt tun werde, werde ich bestimmt irgendwann mal bereuen, aber vielleicht auch nicht...< grinste Kato. Langsam näherte er sich Setsunas Gesicht und presste seine Lippen auf die von Setsuna. >Oh mein Gott!< fluchte er laut und lief rot an. Setsuna rümpfte die Nase und setzte sich auf. >Was ist passiert, jemand gestorben?< fragte Setsuna erschrocken. Kato drehte seinen Kopf weg. >Is was? Hast du ne überdimensionalen Pickel auf der Nase, oder warum siehst du mich nicht an? Sag doch was....< fragte Setsuna ernst und setzte sich vor Kato auf die Decke. >Boar was willst du...es ist nichts!< schrie Kato und stand auf. Setsuna starrte ihn verblüfft an und auch er stand auf. >Warum schreist du dann hier so rum?< meckerte er. Kato hob den Kopf und schaute ihm direkt in die Augen. Katos augen füllten sich mit Tränen. >Komm sag jetzt, was los ist. Mir kannst du es doch sagen...< flüsterte Setsuna. Kato schüttelte den Kopf. Zögernd aber doch entschlossen schloss Setsuna ihn in seine Arme, dann wurde Kato ohnmächtig...

*

>Was machst du denn für Sachen?< lächelte Setsuna ihm besorgt entgegen als Kato langsam die Augen öffnete. Setsuna saß auf der Decke und Katos Kopf lag auf seinem Schoß. >Ich...ich weiß nicht...mir wurde auf einmal schwarz vor Augen...< antwortete Kato und schaute Setsuna in die Augen. Sie hatten jetzt einen glücklichen und friedlichen Ausdruck, wie Kato ihn zuvor noch nie gesehen hatte. Setsuna begann Kato über die Haare zu streicheln, er strich ihm über den Nasenrücken und über die Wangen. >Set...Setsuna...bitte lass das...Du meinst es nicht ernst...also bitte lass das!< schrie Kato und rannte weg.

Ende Teil 1